

Rechtsextremismus im Internet

Medienpädagogischer Workshop für Jugendliche

Das hier skizzierte Beispiel eines medienpädagogischen Workshops von jugendschutz.net ist für Schülerinnen und Schüler des Mittelstufenbereiches oder Jugendliche gleichen Alters im außerschulischen Bereich gedacht. Es soll eine Auseinandersetzung mit der Frage initiieren, wie Rechtsextreme im Internet in Erscheinung treten und das Internet – im Besonderen soziale Netzwerke – für menschenverachtende Propaganda missbrauchen. Ziele sind, Erkennungsmerkmale der Rechtsextremen kennenzulernen und konkrete Handlungsmöglichkeiten bei der täglichen Nutzung des Internets aufzuzeigen bzw. gemeinsam zu entwickeln.

Ziele

- Analyse von rechtsextremen Inhalten und Präsentationsformen im Internet
- Sensibilisierung für rechtsextreme Propaganda und Rekrutierungsversuche im Internet
- Reflexion des Gefahren- und Faszinationspotentials der unterschiedlichen Erscheinungsformen
- Kennenlernen von Strategien gegen Rechtsextremismus im Internet

Mögliche Inhalte/Fragestellungen

- Wie präsentieren sich Rechtsextreme im Internet? (Symbolik, Parolen, Themen)
- Welche rechtsextremen Inhalte finden sich? (z.B. Hassrede, Demokratiefeindlichkeit, Geschichtsfälschung)
- Welche Plattformen/Dienste werden genutzt? (Social Media, Websites, Foren)
- Welche rechtsextremen Gruppen nutzen das Internet und wie sprechen sie Jugendliche an? (z.B. Identitäre Bewegung, Nipster, Völkische Gruppierungen, Musikszene, Versandhändler)
- Wie ist das Gefahrenpotential von Rechtsextremismus im Internet einzuschätzen?
- Wie ist die Rechtslage? Was ist in Deutschland verboten, was erlaubt? Welche internationalen Regelungen gibt es? Wo liegen rechtliche Grenzen?
- Wie kann man Rechtsextremen im Internet in Deutschland und im Ausland die Plattform entziehen? (z.B. Arbeit von Initiativen und Beschwerdestellen)
- Was kann der einzelne User gegen Rechtsextremismus im Internet tun? (z.B. Meldemöglichkeiten bei Social-Media-Betreibern, Providern und Beschwerde-Hotlines)
- Welche Aktivitäten lassen sich gemeinsam mit Jugendlichen umsetzen? (z.B. Counter Speech, Anti-Rassismus-Initiativen auf Social-Media-Plattformen oder Schul-Webseiten)

Methoden

- Inhaltliche Inputs (z.B. Kurzfilme oder-referate)
 - Eigenständige Recherchen anhand ausgewählter Angebote im Netz, Analyse mit Hilfe von Leitfragen
 - Teambasierte Erprobung von Gegenstrategien
 - Wechsel verschiedener Arbeitsformen (z.B. Kleingruppen-/Partnerarbeit, Plenumsrunden, Expertengespräche)
 - Wechsel zwischen Arbeit am PC und Reflexionsphase
 - Einbezug kreativer Methoden aus der außerschulischen Bildungsarbeit, z.B. soziometrische Übungen
-

Beispiel: Workshop mit Jugendlichen – halbtägig

Rahmenbedingungen

Zielgruppe: Schülerinnen/Schüler Klassen 7 bis 10, vergleichbares Alter im außerschulischen Bereich

Teilnehmerzahl: 20–25 Personen

Zeitraumen: 4 Stunden

technische/organisatorische Voraussetzungen:

- ausreichend Rechnerplätze (ideal: 2 Personen 1 PC/Laptop)
- schnelle Internetanbindung
- Beamer, Laptop/Rechner und Lautsprecher im Gruppenraum
- Projektionswand, Moderationskoffer
- ideal: 2 Räume (PC-Raum, Gruppenräume)

Mögliche Struktur der Veranstaltung

Zeit	Arbeitseinheit und Arbeitsschritte	zu beachten!
60 Min	I. Seminareinstieg	
15 Min	Vorstellungsrunde: Erfahrungen, Erwartungen, Motivation	
15 Min	Interneterfahrungen thematisieren <ul style="list-style-type: none"> • Welche Sozialen Netzwerke werden genutzt? • Wie, wo, wie oft und wie lange wird das Internet genutzt und über welches Endgerät? • Gab es schon eine Konfrontation mit als problematisch empfundenen Inhalten? Wenn ja, welche? 	
30 Min	Inhaltlicher Einstieg <ul style="list-style-type: none"> • Welches Wissen liegt vor? • Welche Parolen und Symbole sind bekannt? • Wie positionieren sich die Jugendlichen zu einzelnen Aussagen 	Beim Einstieg gilt es zu bedenken, welches Grundwissen Voraussetzung für die Recherche ist.
45 Min	Ila. Recherche zu Rechtsextremismus im Internet	
	Sichtung ausgewählter rechtsextremer Angebote und Analyse von Inhalten und Präsentationsformen in Gruppenarbeit (z.B. Profile, Videos, Websites) Beispiele für Leitfragen: <ol style="list-style-type: none"> 1. Welche Inhalte findet man auf dem Angebot? 2. Wie ist das Angebot optisch gestaltet? 3. Wie bewertet ihr das Angebot: Spricht euch die Seite an, habt ihr Lust, auf der Seite zu bleiben? 4. Welches Ziel wird mit dem Angebot verfolgt? 5. Was findet ihr problematisch? (Was ärgert euch, wogegen müsste man was tun?) 	Für die Sichtung im Social Web sollten sie Recherche-Accounts einrichten. Die Jugendlichen sollten auf keinen Fall eigene Anmelddaten verwenden!
60 Min	Ilb. Einordnung der Ergebnisse	
	Vorstellung der Ergebnisse der Arbeitsgruppen und Reflexion des Gefahren- und Faszinationspotentials im Plenum	
	Zusammenfassung, Ergänzung und Einordnung der bisherigen Erkenntnisse in den Gesamtkontext	

60 Min	III. Handlungsstrategien (optionale Bausteine)	
	Welche Ideen gibt es, mit denen User etwas gegen Rechtsextremismus im Internet tun können?	<p>Jugendliche zeigen sich grundsätzlich begeistert davon, eigenständig auf rechtsextremen Angeboten zu recherchieren und ihre Stellungnahmen dazu abzugeben. Sie schätzen das entgegengebrachte Vertrauen und entwickeln ein gutes Gespür für die Problematik dieser Inhalte.</p> <p>Schwierig kann es werden, wenn in der Gruppe Jugendlichen sind, die zu extrem rechten Einstellungen neigen.</p>
	Exemplarische Erprobung von Counter Speech auf Hassreden in den Sozialen Medien	
	Sichtung und Bewertung von Informationsportalen bzw. Materialien <ul style="list-style-type: none"> • Wo und wie finde ich verbürgte Informationen zu den Themen Rechtsextremismus und Nationalsozialismus? • Welche Materialien kann ich wie einsetzen? • Welche Projekte lassen sich konkret starten? 	
	Reflexion der Aktivitäten <ul style="list-style-type: none"> • Was ist mir leicht gefallen, was schwer? • Was könnte ich auch alleine umsetzen? • Welche weiteren Hilfestellungen brauche ich? 	
15 Min	IV. Seminarabschluss	
	Klärung offener Fragen Abschlussrunde: Was ist hängen geblieben? Was nehmen wir mit?	